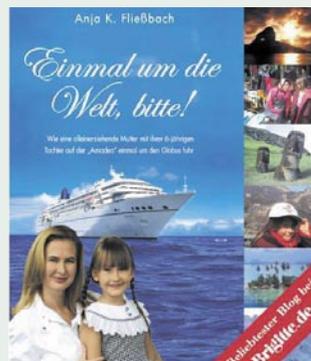


Einmal um die Welt, bitte!

(djd/pt). Bereits 2004/2005 ging Anja K. Fließbach mit ihrer damals 4-jährigen Tochter Louisa schon einmal auf Weltreise. Zwei Jahre später starteten beide erneut, um an Bord der „MS Amadea“ in 128 Tagen die Welt zu umfahren. Das Reisetagebuch der Alleinerziehenden auf Brigitte.de wurde von den Lesern schnell zum „Beliebtesten Blog“ der Website gekürt. Zur Leipziger Buchmesse ist „Einmal um die Welt, bitte!“ im „Buchverlag für die Frau“ erschienen. Unterhaltsam beschreibt Anja K. Fließbach wie sie sich gemeinsam mit Töchterchen Louisa einen lang gehegten Traum erfüllt hat. Sie berichtet vom Leben an Bord - von den Hochs und Tiefs, neue Freunde zu finden und in einem der nächsten Häfen wieder zu verlieren, von stürmischer See und ihren Treffen mit dem Premierminister von Samoa oder dem reichsten Mann Brasiliens. Immer mit dabei die 6-jährige Louisa, die mit kindlichem Charme ihre Sicht der Dinge erläutert. „Einmal um die Welt, bitte!“ 184 Seiten, 434 Farbfotos, 24,90 Euro, ISBN 978-3-89798-228-4 .

Einmal um die Welt bitte



In ihrem Lifestylmagazin „Disy“ hat die Dresdner Journalistin und Chefredakteurin Anja K. Fließbach schon davon berichtet, wie sie sich einen großen Traum erfüllte und gemeinsam mit ihrer sechsjährigen Tochter auf Weltreise ging. Jetzt sind ihre Erlebnisse als Buch im Verlag für die Frau erschienen.

Unter der Überschrift „Einmal um die Welt bitte“ erzählt die Autorin auf 182 Seiten nicht nur von den Schönheiten dieser Welt, die sie auf ihrer 128 Tage dauernden Kreuzfahrt durch 39 Länder kennen lernen konnte. Ebenso kommt die enge Beziehung der allein erziehenden Mutter zu ihrer Tochter zum Ausdruck, werden Begegnungen mit Menschen an Bord und an Land unterhaltsam geschildert und Situationen auf der Suche nach dem Sinn des Lebens kritisch hinterfragt.

Ihr Reisetagebuch hatte Anja K. Fließbach bereits bei der Zeitschrift „Brigitte“ ins Netz gestellt. Die Leserinnen wählten es zum „Beliebtesten Brigitte-Blog 2006“.

„Einmal um die Welt bitte“ ist u.a. im Buchhandel erhältlich. (SM)

Veranstaltungstipps der Redaktion

Märchenoper: Hänsel und Gretel

Die Beliebtheit von Engelbert Humpferdicks Märchenoper Hänsel und Gretel ist bis heute ungebrochen. Das zauberhafte Werk mit seiner Mischung aus Kinderliedern und Volksweisen zählt zu den meistbesuchten Opern.



Nun kommt eine neue, frische Version dieser Oper auf die Bühne: Die Solisten der renommierten Prager Kammeroper singen und tanzen die schönsten und beliebtesten Lieder aus diesem unvergänglichem Meisterwerk. Dazu wird die Geschichte mit Witz und Charme erzählt, in klarer, leicht verständlicher Weise.

Die Inszenierung ist im besten Sinne des Wortes traditionell: gar nicht »modernisiert«, jedoch für Kleinkinderseelen leicht entschärft und gekürzt auf eine kinderfreundliche Länge.

Hänsel und Gretel, am 3. November, 17 Uhr, Theaterhaus Stuttgart, Gebührene Karte Hotline 0800/2711711 oder unter www.ticket-stadtanzeiger.de

Ludwig Hirsch und Johnny Bertl

Die Palette der Gefühle, die die Lieder und Geschichten von Ludwig Hirsch (Foto: Heidi Nerath) auslösen, ist breit gefächert. Da gibt es die grausige Geschichte von der »Hagelma«, die zum Schluss an ihrem Gebiss erstickt, oder die gar schreckliche Begebenheit von der »Hand in der Hand« bis zu den zarten Liebesliedern von »Schutzengertel« oder »Gel du magst mir bis zum großen schwarzen Vogel«. Für das Programm »Von Dunkelgrau bis Himmelblau« hat Ludwig Hirsch ganz speziell die Highlights seiner 30-jährigen Laufbahn ausgewählt. Sein kongenialer Partner an der Gitarre, Johnny Bertl, der auch der Arrangeur fast sämtlicher seiner Lieder ist, wird ihn auch in der Filharmonie Filderstadt begleiten.



Am 20. Oktober, Filharmonie Filderstadt, Untergehühnenreiter Karten-Hotline 0800/2711711 oder www.ticket-stadtanzeiger.de

SONNTAG 31., MONTAG 1., DIENSTAG 2., MITTWOCH 3.

- | | | | |
|--|--|--|---|
| <p>Rock/Pop</p> <p>S-Mitte: <i>Splash + Elvis Show</i>, Biergarten im Schlossgarten, Cannstatter Straße 11, 30 Uhr</p> <p>S-Ost: <i>Lab-Festival</i>, Zeit bei den Herger Sprudlern, Untere Ahlfingen-Nähe Mineralbäder, 11 Uhr</p> <p>Klassik</p> <p>S-Mitte: <i>Europäisches Musikfest: Tulla-Schubert-Orchester des SWR</i>, Liederhalle, Beethovenstr., Schiller-Platz 13, 19 Uhr</p> <p>S-Bad Cannstatt: <i>Slabentaggar Blasmusik Stuttgart</i>, Kurpark, Musikmüchel, 16 Uhr</p> <p>S-West: <i>Saitenliga St. Martin Tiennat</i> (Orgel), Schloss Sölklinge, Schlosskapelle, Sölklinge 3, 17 Uhr</p> <p>S-Bad Cannstatt: <i>Stuttgarter Orgelsummer: Samuel Rümmer</i> (Ornamente), Dresam, St. Markus-Kirche, Am Marktplatz 1, 20 Uhr</p> <p>Märkte & Feste</p> <p>S-Mittwoch: <i>Hedeltinger Herbst: Hirsesommer</i>, Reher, Heumadenner Straße, 11 Uhr</p> <p>S-Mitte: <i>Stuttgarter Wein- und Schillerfest</i>, 11 Uhr</p> <p>S-Rohr: <i>Sommerfest</i>, Spielplatz, Wangenbrunnweg, 14 Uhr</p> <p>Kleinkunst</p> <p>S-Mitte: <i>Himmelsnacht Liebe</i>, Workino, Dein Theater, Werastraße 6, 10 Uhr</p> <p>Film</p> <p>S-Mitte: <i>Europäisches Musikfest: Die Karan der Fuge</i>, Atelier am Bollwerk, Lobe Straße 26, 11:30 Uhr</p> <p>S-Untertürkheim: <i>Open Air: Kino: Kirschblüten – Henning</i>, Mercedes-Benz Museum, Mercedesstraße 100, 21:30 Uhr</p> <p>Für Kinder</p> <p>S-Mittwoch: <i>Formen auf dem Bauernhof</i>, Sonnenhof, Sonnenhof 1, 9 Uhr</p> | <p>Jazz</p> <p>S-Mitte: <i>Genius Monday</i>, Kiste, Hauptstätter Straße 35, 21:30 Uhr</p> <p>Märkte & Feste</p> <p>S-Zuffenhausen: <i>Hofackerfest</i>, Jugendhaus Haus 11, Bartensteiner Straße 11, 14 Uhr</p> <p>S-Mitte: <i>Stuttgarter Weindorf</i>, Schillerplatz, 11 Uhr</p> <p>Für Kinder</p> <p>S-Bad Cannstatt: Besichtigung der Mercedes-Benz Arena, Business Center des VWS, Mercedesstraße 87, 10 Uhr</p> <p>S-Burgolzhof: <i>Im Reich der Mäe – Schrymmer</i>, Mercedes-Benz Musikhof, Hof der Grundschule, James-F.-Byrnes-Straße 8, 13 Uhr</p> <p>S-Möhringen: <i>Vollgieren</i>, Jugendfarm, Balinger Straße 111, 14:30 Uhr</p> <p>S-Zuffenhausen: <i>Zirkuswoche</i>, Jugendfarm, Hirschsprung, alle 15, 10:00 Uhr</p> <p>S-Weilmünster: <i>Quad fahren</i>, Jugendhaus, Solitudestraße 120, 10 Uhr</p> <p>S-Bad Cannstatt: <i>Nützliches und Nuschlos aus Holz</i>, Kfz-Kindertreff, Brückenstraße 15A, 11 Uhr</p> <p>S-Birkach: <i>DJ Training für Anfänger</i>, Kinder- und Jugendhaus, Grüninger Straße 18, 18 Uhr</p> <p>S-Bad Cannstatt: <i>Spielobst</i>, Schloss, Schillerplatz, Neckartor, Hofener Straße, 13 Uhr</p> <p>S-Ost: <i>Hampfmänner</i>, Reckertor und Wudolfsklo, Spielhaus, Untere Schlossgartenanlage, 11 Uhr</p> <p>S-Bad Cannstatt: <i>Spurwechsel</i>, Wilhelm, Hauptkass., Neckarstraße 15, 15 Uhr</p> <p>Sonstiges</p> <p>S-Mitte: <i>Ausdeutung zum Antikriegstag</i>, Karlsplatz, Platin, 17 Uhr</p> | <p>Sonstige Musik</p> <p>S-Bad Cannstatt: <i>ScheinWelten oder Für Geld um zu haben</i>, Theaterstraße 11, Trambob-Bar, Am Mühlgrün, 20 Uhr</p> <p>Märkte & Feste</p> <p>S-Zuffenhausen: <i>Hofackerfest</i>, Kinder- und Jugendhaus Haus 11, Bartensteiner Straße 11, 14 Uhr</p> <p>S-Mitte: <i>Stuttgarter Weindorf</i>, Schillerplatz, 11 Uhr</p> <p>S-Mittwoch: <i>Krümermarkt</i>, Stadtteil, Heumadenner Straße, 9 Uhr</p> <p>Film</p> <p>S-Untertürkheim: <i>Open Air: Kino: Ein Schweinchen und Tschingellocks</i>, Mercedes-Benz Museum, Mercedesstraße 100, 21:30 Uhr</p> <p>Für Kinder</p> <p>S-Rohrach: <i>Kino Sandlandschaft entsteht</i>, Abenteuerplatz Dierbachhof, Kornacker 2, 13:30 Uhr</p> <p>S-Vaihingen: <i>Offene Holzwerkstatt</i>, Abenteuerplatz, In der Lasse 36, 14:30 Uhr</p> <p>S-West: <i>Goldschmieden</i>, Atelier für Schmuck, Andreas Beinshäsel, Elisabethenstraße 25, 15 Uhr</p> <p>S-Birkach: <i>Fahrradtraining und TÜV</i>, Grundschule, Schulhof, Mosewimmer Straße, 10 Uhr</p> <p>S-Riedenberg: <i>Kunstwoche</i>, Jugendfarm, Fürtäcker 30, 13 Uhr</p> <p>S-Nord: <i>Thesen zum 17. Juli</i>, Museum für Naturkunde, Nordbahnhofstraße, 14:30 Uhr</p> <p>S-Bad Cannstatt: <i>Fotos machen wie die Profis</i>, Wilhelm, Neckarstraße 9, 19 Uhr</p> <p>LE-Lainfelden: <i>Exposition: Rasterkreis für Junge Fotografen</i>, Stadtbücherei, Neuer Markt 1, 10 Uhr</p> <p>Sport</p> <p>S-Bad Cannstatt: <i>Prüfung auf Goggippen</i>, VfL Gammersbach, Porsche Arena, Mercedesstraße 89, 30:15 Uhr</p> | <p>Rock/Pop</p> <p>S-Mitte: <i>Free form tracking</i>, Kiste, Hauptstätter Straße 35, 21:30 Uhr</p> <p>Märkte & Feste</p> <p>S-Zuffenhausen: <i>Hofackerfest</i>, Jugendhaus Haus 11, Bartensteiner Straße 11, 14 Uhr</p> <p>S-Mitte: <i>Stuttgarter Weindorf</i>, Schillerplatz, 11 Uhr</p> <p>Kleinkunst</p> <p>S-Mitte: <i>Bauch, Frau und Topfwerk</i>, Workino, Dein Theater, Werastraße 6, 20 Uhr</p> <p>Film</p> <p>S-Untertürkheim: <i>Open Air: Kino: Schweinchen und Tschingellocks</i>, Mercedes-Benz Museum, Mercedesstraße 100, 21:30 Uhr</p> <p>Für Kinder</p> <p>S-Bad Cannstatt: <i>Pizza aus dem Backhaus</i>, Abenteuerplatz Platz Müllers-Nacht, Hartensteinstraße 12:2, 14 Uhr</p> <p>S-Vaihingen: <i>Wale und Meer</i>, Unterwasserwelt im Schulgarten, Abenteuerplatz, In der Lasse 36, 14 Uhr</p> <p>S-Süd: <i>Reptilien zum Anfassen</i>, Haus der Familie, Neue Weinstraße 27, 10:30 Uhr</p> <p>S-Degerloch: <i>Faunaerwerb</i>, Haus des Waldes, Königstraße 74, 10 Uhr</p> <p>S-Mitte: <i>Leben von Land der Alben</i>, Linden-Museum, Afrika-Abteilung, Hegeplatz 1, 14 Uhr</p> <p>S-Mitte: <i>Maus und Molts</i>, Witz- und Lachmuseum (Kinderprogramm), Planetarium, Mittlerer Schlossgarten, Willy-Brandt-Straße 25, 11 Uhr</p> <p>S-Zuffenhausen: <i>Ritterbuchshow</i>, Neph, zur Schütz geht nicht, Stadtbücherei, Burgunderstraße 32, 15 Uhr</p> <p>Alle Angaben ohne Gewähr</p> |
|--|--|--|---|

LESERPLUS
Gewinnen: »Einmal um die Welt, bitte!«

Träume aufspüren

Am 20.04.2005 ging Anja K. Fließbach mit ihrer damals vierjährigen Tochter Louisa schon einmal auf Weltreise. Zwei Jahre später starteten beide erneut, um an Bord der »MS Arctica« in 123 Tagen die Welt zu umfahren. Das Reiseagebuch der beiden von den Lesern **Alteisenzeiter** schnell zum »Beliebtesten Brigitte.de wurde von den Lesern **Alteisenzeiter** schnell zum »Beliebtesten Blog« der Welt, ist **Webste gekürt**. Foto: tele im »Buchverlag für die www.weltreise-tour.de« Frau erschienen.

Unterhaltsam beschreibt Fließbach, wie sie sich gemeinsam mit Louisa einen lang gehegten Traum erfüllt hat. Sie berichtet vom Leben an Bord – von den Hochs und Tiefs neue Freunde zu finden und in einem der nächsten Häfen wieder zu verlieren, von stürmischer See und ihrem Treffen mit dem Premieminister von Somalia und dem reichsten Mann Brasiliens. Immer mit dabei die kleine Louisa, die mit kindlichem Charme ihre Sicht der Dinge erläutert. Ein großartiges Buch gegen Klischees, ein Buch, das Mut macht und motiviert, die eigenen Träume aufzuspiüren und umzusetzen – ob mit oder ohne Kind, mit Partner oder allein. »Einmal um die Welt, bitte!« 184 Seiten, 434 Farbfotos, 24,90 Euro, ISBN 978-3-89798-228-4.

Der Stuttgarter Stadtanzeiger verlost 20 x 1 »Einmal um die Welt, bitte!«. Um zu gewinnen, gilt es folgende Frage unter der Gewinn-Hotline 0 13 788 34 43 (Legion, 0,50 Euro pro Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG) zu beantworten: »Wie heißt Fließbachs Tochter?« Der Anruf kostet aus dem Festnetz nicht mehr als eine Postkarte. Oder senden Sie eine SMS mit »STAZA plus Lösung an 1111 (Legion, 0,50 Euro pro SMS, VPD Anruf 0,12 Euro). Die Leitungen sind bis 2. September geschaltet, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

RECHTZEITIG RESERVIEREN / ERSTMALS TRACHTENKAUF IM VORFELD

Grandl's Hofbräu-Zelt

Beim Grandl trifft mir sich!« lautet erneut das Motto, wenn vom 26. September bis 12. Oktober das 163. Cannstatter Volksfest für Tausende von Besuchern seine Pforten öffnet. 17 Tage Stimmung, Spaß und Stuttgarter Hofbräu erwartet die Gäste in Grandl's Hofbräu-Zelt. Das beliebte Festzelt findet man links von der Fruchtallee. Von der ersten bis zur letzten Minute wird Ihnen hier jede Menge geboten.

Los geht es bereits wieder am Freitagabend. Bei den wechselnden Bands ist 17 Tage lang für jeden etwas dabei: Tagüber spielen beispielsweise die Bayrischen 7, Frauenpower aus Bayern, die Filderpatzen oder der Original Anton aus Tirol. Abends hosen die Partybands ein Frontal Party Pur mit ihrem umfangreichen Party-Repertoire, die Band Tollhaus und die eigene Volksfest-Partyband, das Königlich Württembergische Hofbräuergiment, das stets mit Kanonenschlägen und Volidampf loslegt.

Jetzt heißt es rechtzeitig reservieren, damit der Spaß auch richtig losgehen kann: Unter Telefon 07 115 40 16 66, Fax 07 115 40 16 67 oder www.grandl.com

Echtes Trachten-Outfit

Erstmals kann man sich bei Trachten-Peter für die echte Volksfest-Stimmung auf dem Cannstatter Wasen entscheiden. Vom 1. bis 21. September bietet das Hofbräu-Zelt auf 300 Quadratmetern Dirndl, Lederhose & Co. Das sollten Sie sich als Wasengänger nicht entgehen lassen.

Der »Adler«, Deutschlands erste Dampflokomotive.

LESERPLUS
Gewinnen: Die Welt der Eisenbahn erleben

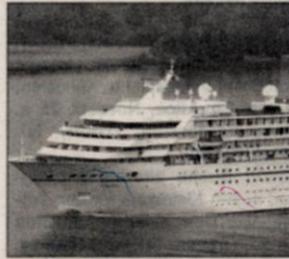
Ins DB Museum

Im Jahr 1996 wurde das altherwürdige Nürnberger Verkehrsmuseum zum Firmemuseum der Deutschen Bahn AG und beherbergt über 10000 Exponate, circa 70000 historische Grafiken, rund eine Million Fotos, eine Bibliothek mit 70000 Bänden, eine einzigartige Sammlung von 180 Modellen im Maßstab 1:10 und über 120 Originalfahrzeuge, von denen etwa 30 in Nürnberg ausgestellt sind.

Das Herzstück des DB Museums bildet eine Schau über die Geschichte der Eisenbahn in Deutschland: Über zwei Jahrhunderte mit all ihren Beziehungen zu Technik und Wirtschaft werden den Besuchern spannend und zeitgemäß in einer multimedialen Inszenierung präsentiert. Weitere Highlights: Die Eisenbahn-Erlebnisswelt und die »Legenden der Schienen«.

Der Stuttgarter Stadtanzeiger verlost **Fünf Eintrittskarten für das DB Museum für jeweils zwei Erwachsene und zwei Kinder sowie die zugehörigen Bahnfahrkarten nach Nürnberg**. Um zu gewinnen, gilt es folgende Frage unter der Gewinn-Hotline 0 13 788 34 40 (Legion, 0,50 Euro pro Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG) zu beantworten: »Was erlebt man im DB Museum?« Der Anruf kostet aus dem Festnetz nicht mehr als eine Postkarte. Oder senden Sie eine SMS mit »STAZA plus Lösung an 1111 (Legion, 0,50 Euro pro SMS, VPD Anruf 0,12 Euro). Die Leitungen sind bis 2. September geschaltet, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Träume leben



(rgz-p). Zur Leipziger Buchmesse ist „Einmal um die Welt, bitte!“ von Anja K. Fließbach erschienen. Unterhaltsam beschreibt die Autorin, wie sie sich mit ihrer kleinen Tochter einen lang gehegten Traum erfüllt hat. Sie berichtet vom Leben an Bord - von den Hochs und Tiefs, neue Freunde zu finden und in einem der nächsten Häfen wieder zu verlieren. Immer mit dabei Louisa, die mit kindlichem Charme ihre Sicht der Dinge erläutert.
Foto: djd/www.weltreise-buch.de

Einmal um die Welt
Träume aufspüren



(rgz-p). Bereits 2004/2005 ging Anja K. Fließbach mit ihrer damals 4-jährigen Tochter Louisa auf Weltreise. Zwei Jahre später starteten beide erneut, um an Bord der „MS Amadea“ in 128 Tagen die Welt zu umfahren. Zur Leipziger Buchmesse ist „Einmal um die Welt, bitte!“ erschienen. Unterhaltsam beschreibt die Autorin, wie sich beide einen lang gehegten Traum erfüllt haben. Sie berichtet vom Leben an Bord - von den Hochs und Tiefs, neue Freunde zu finden und in einem der nächsten Häfen wieder zu verlieren, von stürmischer See und ihren Treffen mit dem Premierminister von Samoa oder dem reichsten Mann Brasiliens. Immer mit dabei Louisa, die mit kindlichem Charme ihre Sicht der Dinge erläutert. Dabei wird die tiefe Liebe zwischen Mutter und Tochter deutlich, aber auch eine erfrischende Selbstverständlichkeit, mit der das Kind in die gemeinsamen Erlebnisse einbezogen wird.

Foto: djd/www.weltreise-buch.de

Träume leben



(rgz-p). Zur Leipziger Buchmesse ist „Einmal um die Welt, bitte!“ von Anja K. Fließbach erschienen. Unterhaltsam beschreibt die Autorin, wie sie sich mit ihrer kleinen Tochter einen lang gehegten Traum erfüllt hat. Sie berichtet vom Leben an Bord - von den Hochs und Tiefs; neue Freunde zu finden und in einem der nächsten Häfen wieder zu verlieren. Immer mit dabei Louisa, die mit kindlichem Charme ihre Sicht der Dinge erläutert.
Foto: djd/www.weltreise-buch.de

Sonntags-Rätsel im BLICK

An unserem Preisrätsel teilzunehmen, ist ganz leicht. Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und rufen Sie uns bis zum **30. August 2008** an. Nennen Sie uns das Lösungswort, Ihren Namen und Ihre Adresse - so haben Sie die Chance auf einen unserer attraktiven Preise.*

Das können Sie gewinnen:

10 x ein spannendes Buch

Bereits 2004/ 2005 ging Anja K. Fließbach mit ihrer damals vierjährigen Tochter Louisa auf Weltreise. Zwei Jahre später starteten beide erneut, um an Bord der „MS Amadea“ in 128 Tagen die Welt zu umfahren. Zur Leipziger Buchmesse ist „Einmal um die Welt, bitte!“ erschienen (ISBN 978-3-89798-228-4). Unterhaltsam beschreibt die Autorin, wie sich beide einen lang gehegten Traum erfüllt haben. Sie berichtet vom Leben an Bord - von den Hochs und Tiefs, neue Freunde zu finden und in einem der nächsten Häfen wieder zu verlieren, von stürmischer See und ihren Treffen mit dem Premierminister von Samoa oder dem reichsten Mann Brasiliens. Immer mit dabei Louisa, die mit kindlichem Charme ihre Sicht der Dinge erläutert. Dabei wird die tiefe Liebe zwischen Mutter und Tochter deutlich, aber auch eine erfrischende Selbstverständlichkeit, mit der das Kind in die gemeinsamen Erlebnisse einbezogen wird.



Foto: djd/www.weltreise-buch.de

ANRUFEN + GEWINNEN

Der heiße Draht zum Preis:

01379 370 400

*TVI, 0,50 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz ggf. abweichende Preise a.d. Mobilfunknetz



gegarte Teigkugel	Zeiteinheit	Rasens-pflanze	franz. Schriftsteller † 1960	Abk.: Handelskammer	Fortsetzungs-folge	blut-unter-laufener Streifen
frech	Sportboot			1	spitzer Gegenstand	falten
		schwarzes Pferd		männl. Kose-name	4	
Bruder des Romulus	königlich (franz., engl.)	Südost-europäer				
Brennstoff				Prophet	kurz für: in dem	
		Zweifel, Bedenken		Reini-gungs-mittel		
Lilien-gewächs, Heil-pflanze	Gras schneiden	unter-haltsamer Zeit-vertreib			Lauf-junge, Über-bringer	Uhr mit Läut-werk
Postwert-zeichen				Ver-kaufs-aus-stellung	Abk.: Bewoh-ner	3
Zeichen für Alu-minium	Ruhe-, Polster-möbel		Kürbis-ge-wächs			
wildes Durch-einander	Sport-gerät der Werfer				Ausruf der Be-geiste-rung	unge-kocht
			Zeichen für Arsen	Indus-trie-anlage, Fabrik		
Fahrgast	Misser-folg, Zu-sammen-bruch	2			japan. Schrift-steller * 1935	
				wirklich, unge-logen		

Lösungswort: 1 2 3 4



* Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

LESER PLUS
Kaufte er sich ein Buch für seinen Leserschatz?

Gewinnen: »Einmal um die Welt, bitte!«

Träume aufspüren

Bereits 2004/2005 ging Anja K. Fließbach mit ihrer damals vierjährigen Tochter Louisa schon einmal auf Weltreise. Zwei Jahre später starteten beide erneut, um an Bord der »MS Amadea« in 128 Tagen die Welt zu umfahren. Das Reisetagebuch der Alleinerziehenden auf Brigitte.de wurde von den Lesern schnell zum »Beliebtesten Blog« der Website gekürt. Zur Leipziger Buchmesse ist »Einmal um die Welt, bitte!« im »Buchverlag für die Frau« erschienen.



Einmal um die Welt, bitte!
Von Anja K. Fließbach mit ihrer vierjährigen Tochter Louisa
Ein Reisetagebuch der Alleinerziehenden auf Brigitte.de

Das Reisetagebuch der Alleinerziehenden auf Brigitte.de wurde von den Lesern schnell zum »Beliebtesten Blog« der Website gekürt. Foto: djd/www.weltreise-buch.de

Unterhaltsam beschreibt Fließbach, wie sie sich gemeinsam mit Louisa einen lang gehegten Traum erfüllt hat. Sie berichtet vom Leben an Bord – von den Hochs und Tiefs neue Freunde zu finden und in einem der nächsten Häfen wieder zu verlieren, von stürmischer See und ihren Treffen mit dem Premierminister von Samoa und dem reichsten Mann Brasiliens. Immer mit dabei die kleine Louisa, die mit kindlichem Charme ihre Sicht der Dinge erläutert. Ein großartiges Buch gegen Klischees, ein Buch, das Mut macht und motiviert, die eigenen Träume aufzuspüren und umzusetzen – ob mit oder ohne Kind, mit Partner oder allein. »Einmal um die Welt, bitte!« 184 Seiten, 434 Farbfotos, 24,90 Euro, ISBN 978-3-89798-228-4.

Der Stuttgarter Stadtanzeiger verlost **20 x 1 »Einmal um die Welt, bitte!«**. Um zu gewinnen, gilt es folgende Frage unter der **Gewinn-Hotline 0 13 78/88 34 43** (Region, 0,50 Euro pro Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom/Mobilfunknetze ggf. höher) richtig zu beantworten: **»Wie heißt Fließbachs Tochter?«** Der Anruf kostet aus dem Festnetz nicht mehr als eine Postkarte. **Oder senden Sie eine SMS mit »STAZ4« plus Lösung an 1111** (0,50 Euro pro SMS, VFD2-Anteil 0,12 Euro). Die Leitungen sind bis 2. September geschaltet, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

EXTRA

Rätsel lösen - Reisen gewinnen



Nr. 9

Deutschland € 1,80

Österreich € 2,00

Schweiz CHF 3,50

Benelux € 2,00 • Italien € 2,30

Frankreich € 2,30 • Spanien € 2,30

Kanarische Inseln € 2,50 • Ungarn Ft 645

tiefer für Sie entdeckt

Die Verwirklichung eines Traumes

In „Einmal um die Welt, bitte“ (ISBN 978-3-89798-228-4) erzählt Anja K. Fließbach, wie es ihr und ihrer 6-jährigen Tochter in 128 Tagen auf einem Kreuzfahrtschiff ergangen ist und was sie in 67 Häfen und 39 Ländern erlebt haben. In einer lockeren Art mit verstecktem Humor und vielen Kommentaren der 6-Jährigen geschmückt, lässt die Autorin uns teilhaben an der Verwirklichung Ihres Traumes. Es ist ein Buch gegen Klischees, ein Buch, das Mut macht und motiviert, die eigenen Träume aufzuspüren und umzusetzen - ob mit oder ohne Kind, mit Partner oder allein.

BuchVerlag für die Frau, Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig, 24,90 Euro.

Wie eine alleinerziehende Mutter mit ihrer 6-jährigen Tochter einmal um die Erde fuhr

Einmal um die Welt, bitte!

Anja K. Fließbach

Beliebtester Blog bei Brigitte.de

(djd/pt). Alleinerziehende und ihre Kinder stellen in Deutschland knapp zehn Prozent der Bevölkerung. 87 Prozent der Alleinerziehenden sind weiblich. Die meisten von ihnen sind geschieden oder leben getrennt vom Partner, fast jede dritte Frau war nie verheiratet. Nicht wenige Frauen bezeichnen das Alleinleben mit Kind als selbst gewählte Lebensform und erleben die Gestaltungsmöglichkeiten in Bezug auf Erziehung, Zeiteinteilung und beim Umgang mit Geld als Befreiung aus konfliktbelasteten Ehen oder Beziehungen. Andere haben ihr Schicksal nicht selbst gewählt. Sie standen plötzlich vor dieser neuen Lebenssituation und mussten lernen, damit umzugehen, für die Kinder da zu sein, ohne sich selbst dabei zu verlieren.

Hohe Ziele stecken

Gerade für Alleinerziehende ist es nicht leicht, allen Anforderungen gerecht zu werden. Träume bleiben da leicht auf der Strecke. Als Anja K. Fließbach plötzlich vor der neuen Situation stand - allein mit Baby, Mann mit

Eine Kreuzfahrt durchs Leben



Anja K. Fließbach und Töchterchen Louisa.

Foto: djd/www.weltreise-buch.de

Möbeln und Auto weg, das Geld aufgebraucht, der Karrierefaden mit der Geburt der Tochter scheinbar abgetrennt - suchte sie sich ein Ziel, das hoch genug war, um sich neu zu motivieren. „Ich brauchte einen Beweis für mich, dass ich meine eigenen Träume auch mit meiner Tochter verwirklichen

kann!“ Louisa war gerade einmal vier Jahre alt, als sich die Journalistin 2004 ihren Traum von einer Weltreise erfüllen konnte. Zwei Jahre später umrundeten Mutter und Tochter erneut gemeinsam die Welt. Das Reisetagebuch im Internet wurde schnell zum „beliebtesten Blog“ gekürt.

Ein Buch, das motiviert

Jetzt ist „Einmal um die Welt, bitte!“ im "Buchverlag für die Frau" erschienen. Darin erzählt Anja K. Fließbach, wie sie mit ihrer Tochter auf dem Kreuzfahrtschiff Amadea in 128 Tagen um die Welt fuhr - 67 Häfen, 39 Länder. Locker, informativ und humorvoll - und mit vielen Kommentaren der sechsjährigen Louisa gespickt - lässt die Autorin ihre Leser an der Verwirklichung ihres Traumes teilhaben. Entstanden ist ein Buch gegen Klischees, aber auch ein Buch, das Mut macht und motiviert, die eigenen Träume umzusetzen - ob mit oder ohne Kind, mit Partner oder allein.

184 Seiten, mit 434 Farbfotos, gebunden, 24,90 Euro, ISBN 978-3-89798-228-4



Disy Herbst 2007

Herbstzeit ist es
Einmal um die Welt, bitte!
Dina Chelapko K. Flörsch fährt mit der „MS Sankt“ rund um den Globus.

Zwei Monate vor Asja K. Flörsch
steht mit dem Segler und dem Schiff entfernend, ein Jahr

ASJA K. FLÖRSCH, 38, ist eine 1,70 m große, blonde Frau mit einem freundlichen Lächeln. Sie trägt eine weiße Bluse und eine dunkle Weste. Sie steht auf dem Deck eines Segelschiffs, das auf dem Wasser verankert ist. Im Hintergrund sind die Masten und Riggen des Schiffes zu sehen.

Im Continenten in PULVERE
In diesem Moment war ich glücklich und zufrieden, fast nicht mehr und niemanden in diesem Moment, den ich vermisste.

Wir sind nicht in DER STUNDE
In diesem Moment war ich glücklich und zufrieden, fast nicht mehr und niemanden in diesem Moment, den ich vermisste.

IN PAVILLIUM IN WIND
In diesem Moment war ich glücklich und zufrieden, fast nicht mehr und niemanden in diesem Moment, den ich vermisste.

Die Um- und Um-Ordnung
In diesem Moment war ich glücklich und zufrieden, fast nicht mehr und niemanden in diesem Moment, den ich vermisste.

Das Kreuz des SUDENS
Ich bin ein leidenschaftlicher Stargucker, aber das Kreuz des Sudens ist ein anderer Passagier, der mich in den Himmel führt.

Falls ich mit dem Paradies nach dem Tod nicht gehen sollte, hat mein Herz und Denken entgegen ein Hippen Lebenszeit.

Die beste Köchin der Welt
In diesem Moment war ich glücklich und zufrieden, fast nicht mehr und niemanden in diesem Moment, den ich vermisste.

Pippardella und WAGNER
In diesem Moment war ich glücklich und zufrieden, fast nicht mehr und niemanden in diesem Moment, den ich vermisste.

Der DEPUTY
In diesem Moment war ich glücklich und zufrieden, fast nicht mehr und niemanden in diesem Moment, den ich vermisste.

PREMIERMINISTER und ich
In diesem Moment war ich glücklich und zufrieden, fast nicht mehr und niemanden in diesem Moment, den ich vermisste.

„Ich bin ein leidenschaftlicher Stargucker, aber das Kreuz des Sudens ist ein anderer Passagier, der mich in den Himmel führt.“

Her spielen sich, ich überall
In diesem Moment war ich glücklich und zufrieden, fast nicht mehr und niemanden in diesem Moment, den ich vermisste.

„Ich bin ein leidenschaftlicher Stargucker, aber das Kreuz des Sudens ist ein anderer Passagier, der mich in den Himmel führt.“

Das Kreuz des SUDENS
Ich bin ein leidenschaftlicher Stargucker, aber das Kreuz des Sudens ist ein anderer Passagier, der mich in den Himmel führt.

Die beste Köchin der Welt
In diesem Moment war ich glücklich und zufrieden, fast nicht mehr und niemanden in diesem Moment, den ich vermisste.

Die beste Köchin der Welt
In diesem Moment war ich glücklich und zufrieden, fast nicht mehr und niemanden in diesem Moment, den ich vermisste.



Disy Frühling 2008

Einmal um die Welt, bitte!

Das-Dien-Boja K. Fließbach fährt mit der „MS Anacker“ rund um den Globus

Talwan und Korona wagen Hühnerpauke auf der Weltreise, die Anja K. Fließbach mit ihrer Tochter Louisa absolviert. Lesetipp: Die Insel Südsee von Reinhold Erichsen

Dicke Luft in Südkorea

Die Hauptstadt Seoul ist ein riesiger, dicht bebauter Ballungsraum. Die Luft ist stickig und die Luftqualität ist schlecht. Die Einwohner sind stolz auf ihre Stadt, aber sie sind sich bewusst, dass die Luftverschmutzung ein ernstes Problem ist. Sie versuchen, es zu bekämpfen, indem sie mehr Grünflächen schaffen und die Industrie regulieren.

Die Wälder des Paläos

Die Wälder des Paläos sind ein einzigartiges Ökosystem. Sie sind von den Menschen geformt worden und haben eine lange Geschichte. Sie sind ein wichtiger Teil der Kultur und der Identität der Menschen, die dort leben.

Nemals wieder

Die Wälder des Paläos sind ein einzigartiges Ökosystem. Sie sind von den Menschen geformt worden und haben eine lange Geschichte. Sie sind ein wichtiger Teil der Kultur und der Identität der Menschen, die dort leben.

Die Wälder des Paläos

Die Wälder des Paläos sind ein einzigartiges Ökosystem. Sie sind von den Menschen geformt worden und haben eine lange Geschichte. Sie sind ein wichtiger Teil der Kultur und der Identität der Menschen, die dort leben.

Seoul Tower

Die Wälder des Paläos sind ein einzigartiges Ökosystem. Sie sind von den Menschen geformt worden und haben eine lange Geschichte. Sie sind ein wichtiger Teil der Kultur und der Identität der Menschen, die dort leben.

Haussein über den Widen

Die Wälder des Paläos sind ein einzigartiges Ökosystem. Sie sind von den Menschen geformt worden und haben eine lange Geschichte. Sie sind ein wichtiger Teil der Kultur und der Identität der Menschen, die dort leben.

Die Wälder des Paläos

Die Wälder des Paläos sind ein einzigartiges Ökosystem. Sie sind von den Menschen geformt worden und haben eine lange Geschichte. Sie sind ein wichtiger Teil der Kultur und der Identität der Menschen, die dort leben.

Chinesische Beiräte

Die Wälder des Paläos sind ein einzigartiges Ökosystem. Sie sind von den Menschen geformt worden und haben eine lange Geschichte. Sie sind ein wichtiger Teil der Kultur und der Identität der Menschen, die dort leben.

Die Große Mauer

Die Wälder des Paläos sind ein einzigartiges Ökosystem. Sie sind von den Menschen geformt worden und haben eine lange Geschichte. Sie sind ein wichtiger Teil der Kultur und der Identität der Menschen, die dort leben.

Einmal um die Welt, bitte!

Das-Dien-Boja K. Fließbach fährt mit der „MS Anacker“ rund um den Globus

Talwan und Korona wagen Hühnerpauke auf der Weltreise, die Anja K. Fließbach mit ihrer Tochter Louisa absolviert. Lesetipp: Die Insel Südsee von Reinhold Erichsen

Die Wälder des Paläos

Die Wälder des Paläos sind ein einzigartiges Ökosystem. Sie sind von den Menschen geformt worden und haben eine lange Geschichte. Sie sind ein wichtiger Teil der Kultur und der Identität der Menschen, die dort leben.

Die Wälder des Paläos

Die Wälder des Paläos sind ein einzigartiges Ökosystem. Sie sind von den Menschen geformt worden und haben eine lange Geschichte. Sie sind ein wichtiger Teil der Kultur und der Identität der Menschen, die dort leben.

Einmal um die Welt, bitte!

Das-Dien-Boja K. Fließbach fährt mit der „MS Anacker“ rund um den Globus

Talwan und Korona wagen Hühnerpauke auf der Weltreise, die Anja K. Fließbach mit ihrer Tochter Louisa absolviert. Lesetipp: Die Insel Südsee von Reinhold Erichsen

Die Wälder des Paläos

Die Wälder des Paläos sind ein einzigartiges Ökosystem. Sie sind von den Menschen geformt worden und haben eine lange Geschichte. Sie sind ein wichtiger Teil der Kultur und der Identität der Menschen, die dort leben.

Die Wälder des Paläos

Die Wälder des Paläos sind ein einzigartiges Ökosystem. Sie sind von den Menschen geformt worden und haben eine lange Geschichte. Sie sind ein wichtiger Teil der Kultur und der Identität der Menschen, die dort leben.

Einmal um die Welt, bitte!

Das-Dien-Boja K. Fließbach fährt mit der „MS Anacker“ rund um den Globus

Talwan und Korona wagen Hühnerpauke auf der Weltreise, die Anja K. Fließbach mit ihrer Tochter Louisa absolviert. Lesetipp: Die Insel Südsee von Reinhold Erichsen

Die Wälder des Paläos

Die Wälder des Paläos sind ein einzigartiges Ökosystem. Sie sind von den Menschen geformt worden und haben eine lange Geschichte. Sie sind ein wichtiger Teil der Kultur und der Identität der Menschen, die dort leben.

Die Wälder des Paläos

Die Wälder des Paläos sind ein einzigartiges Ökosystem. Sie sind von den Menschen geformt worden und haben eine lange Geschichte. Sie sind ein wichtiger Teil der Kultur und der Identität der Menschen, die dort leben.



Disy
Sommer 2008



LEIPZIGER BUCHMESSE
LEIPZIG LIEST Sachbuchforum
18.-19. Mai 2008

Disy-Serie
als BUCH
ERFOLGREICH

Unglaublich, welchen Wirbel das Buch mit der Disy-Serie „Einmal um die Welt, bitte“ verursacht hat. Gleich in mehreren Veranstaltungen wurde es auf der Leipziger Buchmesse vorgestellt. Nach der Pressekonferenz und einem Vortrag bzw. einer Lesung der Autorin Anja K. Fließbach im Sachbuchforum der internationalen Messe, fanden zahlreiche Veranstaltungen in der Reihe „Leipzig liest“ statt. Schon gleich am Leipziger Hauptbahnhof begrüßte eine große digitale Plakatswand die Gäste mit einer Einladung zur Lesung der Disy-Chefin direkt in der Leipziger Innenstadt. Neben den Veranstaltungen in den nächsten Tagen gab es zahlreiche Interviews für Funk und Fernsehen bzw. Zeitungen und Zeitschriften „Gerade der Mutter-Kind-Aspekt ist interessant. Nach dem Motto: Was man auch allein erziehend mit Kind alles erleben kann...“, so Ralf Benkö, Reisechef von RTL. Auch die Leipziger Volkszeitung lobte: „Locker und mit verstecktem Humor erzählt die Autorin, wie sie in 128 Tagen um die Welt fuhr.“ Im „Neuen Deutschland“ stand: „67 Häfen und 39 Länder stecken voller Erlebnisse, Abenteuer und Humor“ (mehr Stimmen im Internet unter www.weltreise-buch.de). Eine anschließende Lesereise führte die Autorin und die Disy-Artredirektor Anke Mittelhäuser, die auch das Layout für das 186-seitige Buch gestaltet hat, nach Mexiko, in die USA, nach Kanada und auf die Azoren. Auch die kleine Louisa, die Teil der Disy-Serie ist, war mit dabei und schrieb Heilig Autogramme. Aus Österreich, der Schweiz und aus Dubai (aus diesem Emirats wurde im Buch auch berichtet) gingen ebenfalls zahlreiche Bestellungen ein. Der nächste Dresden-Termin ist am 6. Juni in der Sarea Lounge im Quartier der Frauenkirche, in der Dresdner Buchhandlung von Dr. Tondorf bzw. in der Lounge vom „Forum Tiborius“. Die aktuellen Daten finden Sie jeweils unter: www.weltreise-buchlesungen.de

STIMMEN
zum Buch

„EINE GUTE INVESTITION“
Gottfried Krauer (43), Pilot Engineer aus Hamburg
Ich habe das Buch in einem Ruck durchgelesen, konnte einfach nicht aufhören. Dabei habe ich viel Gefallen an den Texten und den wirklich tollen Fotos gefunden. Das war eine gute Investition, über die ich mich freue.

„DIE LESUNG WAR SEHR ANREGENDE“
Karl Hüter (55), Beamter aus Aachen
Der Vortrag der Autorin war für mich ausgesprochen informativ, interessant und sehr anregend. Und er machte Hunger auf mehr, sodass ich das Buch sofort gekauft habe.

„DAS BUCH WECKT FERNWEH“
Wolfgang Nilson (61), Inhaber Fließbahn aus Wolfsburg
Als Chef eines Reisebüros weiß ich, wozuf die Menschen reagieren. Besonders wenn die Emotionen angesprochen werden, das Fernweh und die Sehnsucht. Alles das vereint das Buch „Einmal um die Welt, bitte“. Man muss es einfach selbst ausprobieren, will auch hin zu den Orten von denen erzählt wird und auf dieses schöne Schiff. Man will die Menschen kennenlernen, von denen die Autorin schwärmt. Man will auch solche ergreifenden Augenblicke am Bord erleben.

„DIE PASSAGIERE HABEN SICH UM DIE BÜCHER GESTRITTEN“
Christian Admalier, Kreuzfahrtdirektor aus Sri Lanka
Anja K. Fließbachs Blog im Internet war ja schon ein Riesenerfolg. „Einmal um die Welt, bitte“ hatte bei Brigitte alle anderen Themen verdrängt und war die gesamte Lauteil auf Platz 1. Bei der Buchpremiere auf der Amadeo haben sich die Passagiere fast gestritten, um Bücher kaufen zu können. Manche haben gleich zwei oder drei genommen. Es war ein großer Ansturm und schnell war alles ausverkauft.



„WIR HABEN AUCH GLEICH EINE WELTREISE GEBUCHT“
Kaya (64) und Georg (69) Renz aus Wilhelmshaven
Wir haben schon während der Blog bei der Zeitschrift Brigitte im Internet lief, jeden Tag um Frühstückstisch die Berichte von Anja K. Fließbach gelesen. Mein Mann hat sie immer ausgedruckt und dann hat er so lange von dieser Reise und dem Schiff geschwärmt, bis ich auch einverstanden war: Wir wollten genauso eine Weltreise auf demselben Schiff machen wie Frau Fließbach und haben die Reise bei Phoenix gebucht. Nun sind wir auch einmal um die Welt gefahren, ein Jahr nach der Autorin, und stimmen Ihren Ausführungen voll zu. So wie sie es beschrieben hat, so war es. Einfach toll!



„ES IST NICHT NUR EIN BUCH, ES IST EIN WERK“
Dr. Horst Besu (80), Pensionär und Hotelier von Fuerteventura
Ich habe selbst viele Jahre eine sehr bekannte und erfolgreiche PR-Agentur geleitet und kenne mich mit Büchern, Publikationen und PR aus. Ich muss der Autorin und der Layouterin ein Respektskompliment machen. „Einmal um die Welt, bitte“ ist nicht nur ein Buch, es ist ein Werk. Ich bin absolut begeistert und konnte, als ich einmal angestanden hatte zu lesen, kaum wieder aufhören. Sehr schön.



„EIN SCHICKES BUCH MIT TOLLEN FOTOS“
Jens Thom, Kapitän aus Florida
Ein schickes Buch mit wunderschönen Fotos. Ich war sehr überrascht und habe es mit Freude angesehen und gelesen.



„SUPER, EINFACH NUR SUPER“
Heidi Bojacek (64), Hausfrau aus Oldenburg
Super, einfach nur super! Die Art, wie das Buch geschrieben ist, ist so schön natürlich und locker, nett, einfach so, wie man erzählt. Die Empfehlungen sind sehr schön beschrieben und ich kann sie dadurch sehr gut nachvollziehen. Ich erinnere viele Dinge selbst wieder und freue mich, das Buch meiner Enkeltochter zu zeigen, sie ist im selben Alter wie Louisa.



„ES IST LEBENDIG, FRÖHLICH UND AUCH MANCHMAL TRAURIG“
Margit Herschmann (65), Mentaltrainerin aus München
Mich hat die Lesung sehr ergriffen und ich musste gleich das Buch kaufen. Da ich selbst seit 13 Jahren auf Schiffen arbeite, habe ich sehr viel von meinen Erlebnissen wiederkennnt. Am meisten faszinierte mich das persönliche Erleben, dass es kein „normales“, simplen und trockenen Reisebericht ist, sondern sehr lebendig, fröhlich und auch manchmal traurig. Richtig schön.



Disy
SMALTALK



Disy
Sommer 2008



Nicht nur die Seele, sondern auch der Gaumen wird an Bord verwöhnt.



Benjamin Krumpen.



Eine Junior-Suite der MS Amadea.



Bibliothek und Kaminzimmer.



Badezimmer der Royal Suite.



Die schönsten Augenblicke an Bord ...



Harrys Bar, eine der fünf Bars der MS Amadea.

LUXUS, EXOTIK und ganz viel MEER!

Kreuzfahrten sind günstiger als die Bahn

Den Jemen als Geheimtipp für ein Reiseziel zu empfehlen ist bis jetzt noch ungewöhnlich. Doch Benjamin Krumpen, ein Freund des Orients, schwärmt von diesem Teil der Erde. Mit 30 Jahren ist er einer der jüngsten Geschäftsführer eines internationalen Reiseveranstalters. Warum sich Kreuzfahrten immer größerer Beliebtheit erfreuen und eine echte Alternative zum Pauschaltrip sind, verrät er im Interview mit Disy.

Stimmt es, dass Kreuzfahrten ein Trend für Reisen sind?
Ja, absolut. Immer mehr Leute entdecken das Reisen auf dem Wasser für sich. Viele genießen die Luft und die Weitaufspannung des Meeres.

Gibt es besonders beliebte Reiserouten?
Das eine sind die klassischen 7-Tage-Mittelmeerkreuzfahrten und das andere sind Ostseerundfahrten, Reisen nach Spitzbergen, Norwegen oder Island, aber auch Kreuzfahrten nach Grönland.

Was für Leute kommen an Bord der Schiffe?
Zu uns kommen die Einsteiger, die noch nie auf einem Kreuzfahrtschiff waren, die Leute, die regelmäßig auf dem Wasser reisen, sogenannte Repeater, aber auch hin und wieder Familien. Eigentliche alle, die Lust auf eine Kreuzfahrt haben.

Gibt es einen Altersdurchschnitt der Gäste?
Natürlich gehört auch zu unseren Passagieren das klassische Zahnarztprächen ab 50 Jahren oder die pensionierten Beamten. Phoenix hat aber kein Interesse daran, einen Altersdurchschnitt festzulegen oder sich auf eine Berufsgruppe zu spezialisieren. Wir freuen uns über jeden Gast und volle Schiffe.

Ist Luxus ein Thema bei Kreuzfahrten?
Luxus ist sicher ein Thema, aber was ist Luxus? Für mich ist Luxus, wenn ich die Weite des Meeres spüren kann, an Deck ein Buch lesen kann und die verschiedensten Flecken dieser Erde besuchen kann.

Ist die Reise mit dem Kreuzfahrtschiff teuer?
Nein, definitiv nicht. Viele Leute vergleichen eine Kreuzfahrt mit dem klassischen Mallorca-Urlaub im Hotel. Man muss sich jedoch im Klaren sein, dass die Gäste auf unseren Schiffen Vollpension, d. h. sechs Mahlzeiten pro Tag, genießen, von A nach B und C gebracht werden und fünf bis sechs verschiedene Häfen in einer Woche zu sehen bekommen. „Pro Kilometer ist das sogar günstiger als mit der Deutschen Bahn.“

Was kostet eine Schiffsreise?
Das Schöne ist, dass es bei uns etwas für jeden gibt. Das Preis-Leistungs-Verhältnis spricht für sich. Ob MS Albatros, die dem Gast viel Gemütlichkeit bietet, oder die MS Amadea mit ihren viereinhalb Sternen: Auf unseren Schiffen kann man ab 100 Euro pro Nacht mitreisen. Eine Nacht in einer 70-qn-Suite kostet 400 Euro.

Foto: Phoenix Reisen (oben bis 3), Arndt Mitzelbauer (3)

Disy
REISE

Wohin geht der Trend bei Kreuzfahrten?
Die Leute möchten wieder länger an Bord bleiben und machen exotischere Reisen mit. Im Winter sind unsere Schiffe außerhalb Europas unterwegs. Da fahren wir nach Afrika, in die Antarktis, aber auch durch die Südsee.

Ist ein Kreuzfahrtschiff sicher?
Es ist absolut sicher. Ich möchte meinen, dass auf den Schiffen häufiger Kontrollen durchgeführt werden als in Hotels. Es gibt regelmäßige Prüfungen, was die Sicherheit, aber auch die Hygiene an Bord angeht. In den USA gibt es so strenge Auflagen, dass man gar nicht ins Land reisen darf, falls diese nicht erfüllt sind. Außerdem werden unsere Crewmitglieder trainiert und bewertet. Und wenn man Gast auf einem Schiff ist, muss man innerhalb der ersten 24 Stunden ebenfalls ein Sicherheitstraining absolvieren. Den Passagieren wird in Kürze erklärt, wie sie die Rettungswesten tragen sollten und wo sie im Notfall hinmüssen.

Was gehört zur Unternehmensphilosophie von Phoenix?
Unsere Stärken sind Erfahrung, Kreativität, Organisation und Innovation. Durch die Überschaubarkeit unserer Schiffe können wir unseren Gästen individuelle Betreuung bieten. Alle Schiffe fahren im Vollcharter, somit bestimmen wir, wohn die Reise geht. Der Kapitän eines Schiffes ist stets greifbar und kennt viele der Passagiere mit Namen. Bei uns sind die Leute nicht nur irgendeine Nummer, sondern Partner und Kunde.

Wie viele Schiffe gehören zu Phoenix?
Wir haben da unsere Hochschiffe, die TS Maxim Gorki, die MS Albatros, die MS Alexander von Humboldt und unser Flaggschiff, die MS Amadea. Außerdem gehören 55 Flusskreuzfahrtschiffe zu unserer Flotte, die sich u. a. auf der Donau, der Wolga und dem Nil bewegen.

Beschreiben Sie die MS Amadea.
Die Amadea ist ein Schiff, das weltweit im Einsatz ist. Es gibt nur Außenkabinen und über ein Drittel davon haben Balkone. An Bord können 600 Passagiere mitreisen und eine 280 köpfige Crew macht den Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich. Kurz gesagt: elegant, exklusiv, großzügig und innovativ.

Seit wann bietet Phoenix Reisen mit der MS Amadea an?
Das Schiff ist erst seit 2006 bei uns im Einsatz. Als wir es von den Japanern übernommen haben, mussten eine Reihe von Veränderungen vorgenommen werden, um das Schiff für den deutschen Markt anzupassen. Vor zwei Jahren haben wir Umbauten in Höhe von 13 Millionen Euro vorgenommen, letztes Jahr haben wir noch mal sieben Millionen Euro investiert. Es gibt jetzt an Deck eine Gollanlage mit neun Löchern. Außerdem befindet sich auf dem Schiff ein Punkt, von dem aus man Fischfutterbälle ins Meer schlagen kann.

Was ist denn Ihre persönliche Lieblingsreiseroute?
Ich mache gem. Fahrten im Vorderen Orient mit. Zum Beispiel von Dubai über den Jemen bis nach Ägypten. Ich bin ein großer Freund vom Jemen und kann das Land nur empfehlen, solange man organisiert reist und nicht mit dem Rucksack unterwegs ist.

Wie lange arbeiten Sie schon für Phoenix?
Ich bin schon 13 Jahre hier im Unternehmen. Damals habe ich lediglich Unterlagen kopiert. Treffend könnte man meine Geschichte beschreiben mit „Vom Tellerwäscher zum Geschäftsführer“.

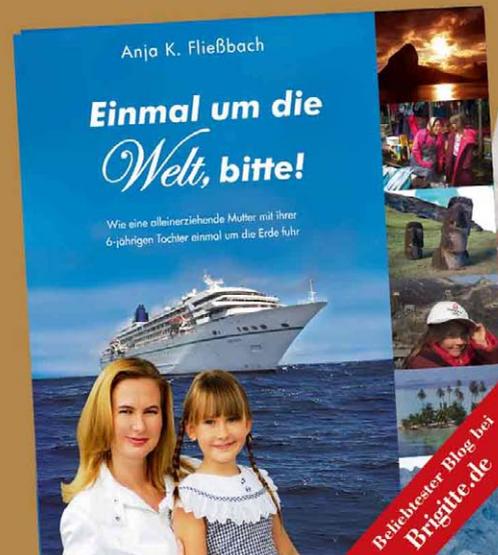


Disy
Winter 2007/08

Disy
SMALLTALK

Schon Bestellungen aus DUBAI

Das Buch von Disy-Chefredakteurin Anja K. Fließbach ist noch nicht einmal auf dem Markt, da gibt es schon die ersten Bestellungen. Eine große Hotelkette aus den arabischen Emiraten hat sich eine erste Ladung Exemplare von „Einmal um die Welt, bitte!“ gesichert. Der Grund: Drei Kapitel des unterhaltsamen und lustigen Weltreisereports handeln von dem Besuch im reichen Emirat, von einer Porschefahrt durch die City, einem Essen im luxuriösesten Hotel der Welt, dem Burj Al Arab, und den neuesten Projekten der Scheichs. Das Buch mit zahlreichen Farbfotos und spannenden Episoden aus über 40 Ländern erscheint im „Verlag für die Frau“ und wird im März auf der Leipziger Buchmesse der Öffentlichkeit vorgestellt.





Disy
Herbst 2008

Lesung von „Einmal um die Welt, bitte!“
Erfolgsbuch im QF Hotel

Es war die Idee von Sonja Höfer, Chefin vom Reisebüro „Sarea“, die Lesung des Erfolgsbuches „Einmal um die Welt, bitte!“ in der Kajo-Schommer-Lounge des QF-Hotels durchzuführen. Gastgeber Etienne Emdard war einverstanden, und so luden Sonja Höfer und Disy die Gäste über die Dächer von Dresden ein. Nach einem Cocktailempfang auf der Terrasse der Lounge führte Sonja Höfer die Gäste in den Lesesaal. In einem 90-minütigen, witzigen und unterhaltsamen Vortrag erzählte Disy-Chefin Anja K. Fließbach von ihrer zweiten Weltreise, zeigte Fotos und las aus ihrem Buch. In „Einmal um die Welt, bitte!“, das vom Buchverlag für die Frau Leipzig herausgegeben wurde, ist die beliebte Disy-Reiseserie zusammengefasst. Großformatige Bilder unterstützen den Bericht. Nach der Lesung gab es wie immer eine Frage-und-Antwort-Stunde, bei der der Traum der Gäste zum Ausdruck kam, auch einmal das Abenteuer einer Weltreise zu wagen.

Etienne Emdard (Forum Tiberius) und Sonja Höfer (Sarea Reiseounge).
Sekttempfang auf der Terrasse.
Disy-Abonnenten waren zahlreich erschienen.
Woltreise-Träume auch bei den Gästen.
Christine Franke (Mode die Vie). Auf dem Weg zum QF Hotel.
Anja K. Fließbach beim Vortrag.
Eine Disy für jeden.
Sonja Höfer begrüßt die Gäste.
Disy-Chefin Anja K. Fließbach im Gespräch mit Etienne Emdard.
In der Lesungspause: Beisammensein im Abendlicht.
Das Publikum amüsierte sich bei dem humorvollen Vortrag der Autorin.
Roné Seifert (Tee, Gewürze, Naturprodukte).
Andreas Seifert mit Begleitung.
Gisela Braune (Imageberaterin/r) im Gespräch.



Disy Herbst 2008

Einmal um die Welt, bitte!

Das Chapin-Arj K. Fliebtuch fahr mit der „MS Senarab“ rund um den Globus

Nach Indien erwirbt die Schiff des Arabischen Golf. Lesen Sie die Berichte aus Moskau, Doha, Abu Dhabi, Qatar und Saudi.



Miner, Öl und sehr viel Geld - Muscat

Immer 1950, also fünfzig, hat Oman ein Land mit einer riesigen Fläche von 309.000 km². Das ist ein Land, das sich über den Indischen Ozean erstreckt und von der Arabischen Halbinsel im Norden begrenzt wird. Das Land ist ein Land, das sich über den Indischen Ozean erstreckt und von der Arabischen Halbinsel im Norden begrenzt wird. Das Land ist ein Land, das sich über den Indischen Ozean erstreckt und von der Arabischen Halbinsel im Norden begrenzt wird.

Lehnt aus Doha

Im Golf-Raum ist die Luft mit dem Duft von Öl und Gold erfüllt. In diesem Raum, der sich über den Indischen Ozean erstreckt, ist die Luft mit dem Duft von Öl und Gold erfüllt. In diesem Raum, der sich über den Indischen Ozean erstreckt, ist die Luft mit dem Duft von Öl und Gold erfüllt.



Die Suche nach der Emiri - VAE

Im Golf-Raum ist die Luft mit dem Duft von Öl und Gold erfüllt. In diesem Raum, der sich über den Indischen Ozean erstreckt, ist die Luft mit dem Duft von Öl und Gold erfüllt. In diesem Raum, der sich über den Indischen Ozean erstreckt, ist die Luft mit dem Duft von Öl und Gold erfüllt.



Lauch in Abu Dhabi

Im Golf-Raum ist die Luft mit dem Duft von Öl und Gold erfüllt. In diesem Raum, der sich über den Indischen Ozean erstreckt, ist die Luft mit dem Duft von Öl und Gold erfüllt. In diesem Raum, der sich über den Indischen Ozean erstreckt, ist die Luft mit dem Duft von Öl und Gold erfüllt.



Saudi Arabien in Qatar

Im Golf-Raum ist die Luft mit dem Duft von Öl und Gold erfüllt. In diesem Raum, der sich über den Indischen Ozean erstreckt, ist die Luft mit dem Duft von Öl und Gold erfüllt. In diesem Raum, der sich über den Indischen Ozean erstreckt, ist die Luft mit dem Duft von Öl und Gold erfüllt.



Metropole am Golf - Abu Dhabi

Im Golf-Raum ist die Luft mit dem Duft von Öl und Gold erfüllt. In diesem Raum, der sich über den Indischen Ozean erstreckt, ist die Luft mit dem Duft von Öl und Gold erfüllt. In diesem Raum, der sich über den Indischen Ozean erstreckt, ist die Luft mit dem Duft von Öl und Gold erfüllt.

